

wichte durch Synthese labiler Zwischenverbindungen kritisch genug verarbeitet wären. Sodann folgen Alternativwege des Glucosestoffwechsels, die Photosynthese mit Andeutung des (wirklich „revolutionären“) Konzepts der Multienzymkomplexe, die Bildung von zusammengesetzten Kohlenhydraten, von Fettsäuren, Isoprenoiden, Tetrapyrrolen, Heterocyclen und Aminosäuren verschiedener Genealogie. Dies alles ist überlegt und überlegen, aber doch ein wenig matt und faktengeschwollen kompiliert, durchaus kompetent, oft aus einer distanzierten Perspektive der Verteilung von Verdienst und Priorität, die eine kritische Entrücktheit von der Geschichte Gunst und Haß und einen Abstand von den Dingen voraussetzt, wie sie dem Senior der vergleichend-biochemischen Forschung wohl ansteht. Und doch hat das Ganze eine gewisse Lustlosigkeit und Pflichtmäßigkeit, die bei der Lektüre als Geschichtsepos einer von Persönlichkeiten bestimmten heroischen Zeit der Biochemie enttäuscht. Es wird aber eindrücklich klar, daß die Erforschung biosynthetischer Stoffwechselwege für eine Generation eine der erfolgreichsten Domänen biochemischer Forschung war, ermöglicht durch die bei katabolen Reaktionen erworbene Methodik und die reduktionistischen Konzepte der Chemiker, die sich dem erfolgversprechenden Gebiet widmeten. Mediziner und Biologen hätten mit ihrer Tendenz zur Gesamtschau eine verschwommener konturierte Vorstellung der Details gegeben, aber frühzeitiger auf die Notwendigkeit der Regulation und Integration hingewiesen. Auch hier wird jedoch deutlich, daß nur das Wechselspiel aller Lebenswissenschaften ein der Wirklichkeit angenähertes Abbild zu geben vermag. Illustriert wird die Aufzählung durch Porträts vieler der genannten Wissenschaftler, wodurch die Darstellung personengebundener, vielleicht nicht immer gerechter wird.

Mit diesen beiden Bänden ist die lange russischgrüne Reihe nicht nur um zwei schicke und umfangreiche Teile vermehrt, sondern ist zu einem interessanten und unschätzbaren Geschichtswerk erweitert worden, auf dessen Abschluß wir nun wohl lange warten müssen. Denn, wer könnte *Florkin*, den Mitbegründer einer komparativen Biochemie, den das biologische Substrat ebenso interessierte wie das chemische Produkt, gerade in dem noch Ausstehenden ersetzen?

Es erübrigt sich fast, darauf hinzuweisen, daß die Bücher in Ausstattung und als Unternehmung dem Verlag alle Ehre machen, der allerdings dabei auf seine Kosten kommt, und daß sie jedem an Historie interessierten Naturwissenschaftler als Materialsammlung und für die eigene Urteilsbildung empfohlen seien.

L. Jaenicke [NB 541]

Diese Rubrik enthält Referate ausgewählter Fortschrittsberichte und Übersichtsartikel. Photokopien der referierten Publikationen können bei der Technischen Informationsbibliothek, Am Welfengarten 1B, D-3000 Hannover 1, bestellt werden. Einen Schlüssel zu den abgekürzten Quellenangaben bietet der „Bibliographic Guide for Editors and Authors“, der vom Verlag Chemie bezogen werden kann.

Solid State Reactions. Von *H. Schmalzried*. Verlag Chemie, Weinheim 1981. 2. Aufl. X, 254 S., geb. DM 98.00. – ISBN 3-527-25872-8

Biochemistry of Antimicrobial Action. Von *T. J. Franklin* und *G. A. Snow*. Chapman and Hall, London 1981. 3. Aufl. XI, 217 S., geb. £ 7.50. – ISBN 0-412-22450-X

Nutzpflanzenkunde. Nutzbare Gewächse der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen. Von *W. Franke*. Thieme Verlag, Stuttgart 1981. 2. Aufl. X, 470 S., geb. ca. DM 30.00. – ISBN 3-13-530402-7

Laser-Induced Chemical Processes. Herausgegeben von *J. I. Steinfeld*. Plenum Press, New York 1981. XII, 276 S., geb. \$ 32.50. – ISBN 0-306-40587-3

Origin and Chemistry of Petroleum. Herausgegeben von *G. Atkinson* und *J. J. Zuckerman*. Pergamon Press, New York 1981. IX, 116 S., geb. \$ 30.00. – ISBN 0-08-026179-5

Chromatographic Methods. Comparisons of Fused Silica and Other Glass Columns in Gas Chromatography. Von *W. G. Jennings*. Hüthig Verlag, Heidelberg 1981. 80 S., geb. DM 38.00. – ISBN 3-7785-0729-X

Fundamentals of Chemistry. Von *J. E. Brady* und *J. R. Holm*. John Wiley & Sons, Chichester 1981. XVII, 797 S., geb. £ 13.75. – ISBN 0-471-05816-5

Recent Advances in the Chemistry of β -Lactam Antibiotics. Herausgegeben von *G. I. Gregory*. The Royal Society of Chemistry, London 1981. IX, 378 S., geb. £ 16.00. – ISBN 0-85186-815-0

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: Pappelallee 3, D-6940 Weinheim; Telefon (06201) 602-1, Telex 465516 vchw.

© Verlag Chemie GmbH, D-6940 Weinheim, 1981.

Printed in the Federal Republic of Germany.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: *O. Smrekar*, Weinheim.

Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer *Dr. Helmut Grunewald*) Pappelallee 3, D-6940 Weinheim, Telefon (06201) 602-1, Telex 465 516 vchw d. – Anzeigenleitung: *R. J. Roth*, verantwortlich für den Anzeigenteil: *H. Both*, Weinheim.



Satz, Druck und Bindung: Zehnersche Buchdruckerei, Speyer/Rhein.

Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache über-

tragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated per-copy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.